



# Die Kindesschutzbehörde sowie rechtliche Aspekte der Früherkennung und Frühintervention im Kindesschutz

Dr. iur. **Patrick Fassbind**, Advokat, MPA

Präsident der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Basel-Stadt

18. März 2025, 7. Kantonales Austauschtreffen Deutschschweiz (KAD)



# Übersicht

- 1. Zur KESB BS**
- 2. Typische KESB-Fälle**
- 3. Die Rolle der KESB: Was ist und leistet eine KESB**
- 4. Verfahren: Wie arbeitet die KESB konkret**
- 5. Melderechte und -pflichten ab 1.1.2019**
- 6. Materieller Kindes- und Jugendschutz**



## 1. Zur KESB BS

- **KESB BS:** Dienststelle/Amt des WSU mit 70 Mitarbeitenden (HC 45)
- gerichtsähnliche Verwaltungsbehörde
- fachlich unabhängig
- externe Fachspruchkammermitglieder für schwerwiegende Eingriffe
- interne Abklärungsdienste im Erwachsenenschutz
- externe Abklärungen im Kinderschutz (Kinder- und Jugenddienst, KJD)
  
- Keine Polizei oder Staatsanwaltschaft!
- Dienstleistungsorientiert!
- Niederschwellig anrufbar!
- Pikett ([Blaulichtorganisation](#) für soziale Krisen)



## 2. Typische KESB-Fälle

- **Überforderte Eltern und Vernachlässigung (die meisten wollen Hilfe)**
- **Kinderspezifische Gefährdungen (psychisch/drogenbedingt etc.)**
- **Elternkonflikte, Trennungen, Umzug, Betreuung, Obhut**
- **Messie-Mütter oder Schwangere Drogenkranke, Babyklappe**
- **Schwer psychisch kranke Eltern / renitente und uneinsichtige Eltern**
- **Schwere (sexuelle, psychische und physische) Gewalt an Kindern**



**Keine Bagatellen, sondern schwerwiegende Gefährdungen/Krisen, die nicht in der Familie, privat oder subsidiär gelöst werden können**



**Alle «milderen» Mittel / Wege / Fachstellen haben nichts gebracht, versprechen keinen Erfolg oder kommen nicht in Frage**



**KESB als ultima ratio!** Staatliche Aufgabe und Verantwortung ein klar definiertes Mass an Schutz und Hilfe zu garantieren und entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Das verlangt die Gesellschaft, die Politik und die Bundesverfassung (Menschenwürde)



**90%: einvernehmliche Lösungen / 10%: Renitenz und Uneinsichtigkeit!**

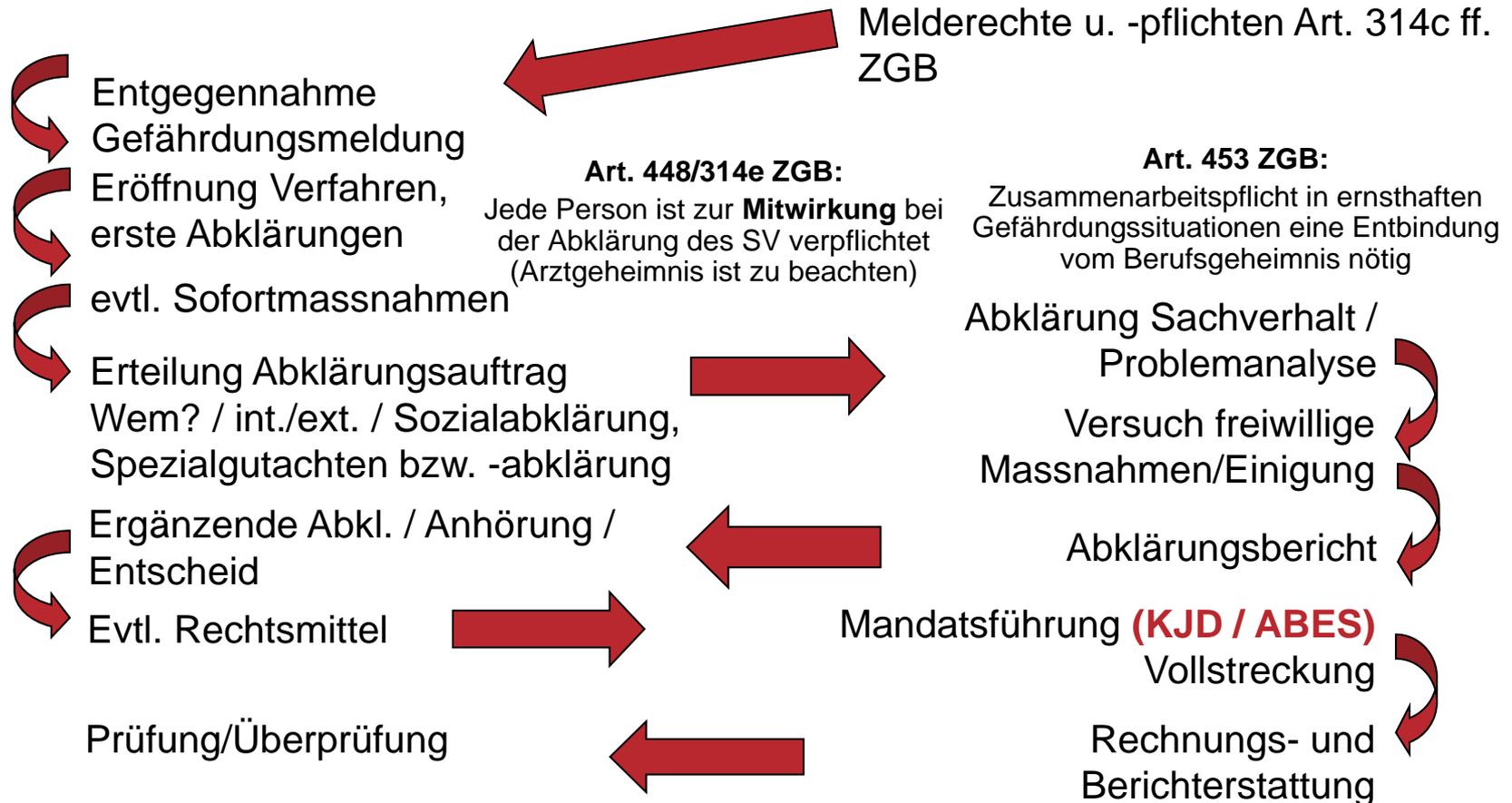


### 3. Die Rolle der KESB: Was ist und leistet eine KESB

- **Eine KESB muss ein (Behördenphilosophie):**
  - **Sozial-**
  - **Krisen-**
  - **Interventions-** (Grenzen der Macht und der Zweckentfremdung)
  - **Management-**
  - **Service-** (Grenze der politischen Tragbarkeit und Finanzierbarkeit)
  - **Center**mit dem Anspruch sein, **den Lead** im Bereich sozialer Krisen zu übernehmen.
- **Werthaltung und Vertrauen im Zentrum (Transparenz) / Zusammenarbeit zentral**
- **Mediale Kritik und Instrumentalisierung der bzw. durch Medien / Info-Vakuum / Zurückhaltung / KESB-Gegnerschaft mobilisiert und zerstört Vertrauen**
- **Herausforderungen: Konflikte, Emotionen, Komplexität, Krisen, Zeitdruck, Verantwortung und grosse Risiken (KESB kann es nicht allen RECHT machen)**
- **Steuerung von Verfahren mit dem Ziel keine Massnahmen zu errichten, sondern in einem staatl. Zwangsetting eine einvernehmliche/freiwillige/subsidiäre Lösung zu finden bzw. die mildeste geeign. Massn. anzuordnen (Empowerment first)**



## 4. Verfahren: Wie arbeitet die KESB konkret (1/5)





## 4. Verfahren: Wie arbeitet die KESB konkret (2/5)

- Sicherstellung des Erwachsenenwohls und des Schutzes hilfsbedürftiger Personen / Schutz des Kindeswohls / Menschenwürde, keine Umerziehung
- Ressourcen fördern und allenfalls Defizite ausgleichen mit geeigneten (wenn immer möglich freiwilligen – auf Überzeugung basierenden) **Massnahmen**
- **Eingriffsschwelle:** Ernstliche bzw. erhebliche (schwere) Gefährdung (Menschenwürde).
- **Höhere Schwelle bei Erwachsenen und bei Jugendlichen** (je nach Selbstbestimmungsgrad und Vulnerabilität)
- Die KESB-Tätigkeit darf **nicht mehr schaden als nützen**
- Achtung und Förderung des Rechts auf Selbstbestimmung, des Vorrangs familiärer Lösungen und der freiwilligen Hilfe
- **Subsidiarität / Komplementarität: KESB ultima ratio**
- **Verhältnismässigkeit:** Eignung, Erforderlichkeit, Zweck-Mittel-Relation

Das ganze Verfahrensinstruktion als Haupttätigkeit (Handwerk) einer KESB (Verfahrenssteuerung/-leitung von der Meldung bis zum Vollzug), muss auf die Verwirklichung dieser Grundprinzipien ausgerichtet sein



## 4. Verfahren: Wie arbeitet die KESB konkret (3/5)

- **Spezielles Vorgehen bei häuslicher Gewalt (hG) und Elternkonflikten:**
  - **HG und direkt oder indirekt mitbetroffene Minderjährige:**
    - Jeder Fall hG wird der KESB von der KAPO BS gemeldet
    - Spezialkurzabklärungsauftrag (aufsuchend, 2 Personen: SozA und traumatherapeutische [psychologische] Kompetenz): Ansprache auch der Kinder, Vermittlung von ([trauma]therapeutischen Hilfen)
    - Opfer: Beratung Opferhilfe / Täter\*in: Täter\*innenansprache bei der Bewährungshilfe / Lernprogramm hG, Strafrecht
    - Abklärungsbericht, allenfalls Massnahmen KESB, Weisung Lernprogramm hG
  - **HG ohne Minderjährige:**
    - Jeder Fall hG wird der KESB von der KAPO BS gemeldet
    - KESB erteilt Abklärungsauftrag nur, wenn spezifische erwachsenenschutzrechtliche Thematiken ersichtlich sind (Hilfs-Schutzbedürftigkeiten): sonst reines Polizei-, Straf- und Persönlichkeitsschutzrecht
    - Opfer: Beratung Opferhilfe / Täter\*in: Täter\*innenansprache bei der Bewährungshilfe / Lernprogramm hG
  - **Elternkonflikte:** Kinder im Blick, angeordnete Beratung, Kinder in Kontakt (bei Kontaktunterbrüchen), Kinder aus der Klemme, Mediation, Family Groupe Conference, Abklärungsauftrag KESB



## 4. Verfahren: Wie arbeitet die KESB konkret (4/5)

- **Verfahrensgrundsätze im weiteren Sinn:**
  - **Offizial- und Untersuchungsmaxime** (Art. 446 ZGB)
  - **Transparenz und faires Verfahren**
  - **Subsidiarität und Verhältnismässigkeit** (Art. 389 und 307 ff. ZGB)
  - **Freiwilligkeit (Empowerment), Vernetzung, Hilfe und Unterstützung sowie Massschneidung als primäre Ziele des Verfahrens** (Art. 389/390/307 ff. ZGB)
  - **Professionalität und Interdisziplinarität**
  - **Mitwirkungspflicht wird ausgelöst (Art. 314e ZGB), Mitwirkungsrecht von BerufsgeheimnisträgerInnen** (faktisch kein Datenschutz gegenüber der KESB)
  - **Vorsorgliche und superprovisorische Massnahmen** (Art. 445 ZGB)
  - **Persönliche Anhörung** der betroffenen Personen (Art. 447/314a ZGB) und mündliche Verhandlungen in BS (Unmittelbarkeitsprinzip)
  - **Amtliche Verfahrens- bzw. Kindes-Vertretung**, wenn die betr. Person nicht zur Interessenswahrung/Vertretungsbestellung in der Lage ist (Art. 314a/449a ZGB)
  - **Akteneinsichtsrecht** (Art. 449b ZGB)



## 4. Verfahren: Wie arbeitet die KESB konkret (5/5)

### Wann ist eine Gefährdungsmeldung einzureichen?

- Gemäss Art. 443 Abs. 2 und Art. 314d Abs. 1 ZGB sollte es zu einer **Gefährdungsmeldung** kommen, wenn:
  - **Privat- oder Fachpersonen** in der Beratung/Unterstützung/Betreuung/Pflege/Medikation/Therapie etc. **nicht mehr weiterkommen**
  - bzw. die **Beratung/Unterstützung/ Betreuung/Pflege/Medikation/Therapie entgegen dem fachlichen Rat** von den Eltern, Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen **abgebrochen wird**
  - bzw. sie mit ihren Mitteln das **schwer gefährdete Kindeswohl/Wohl der erwachsenen Person** nicht mehr wahren können (Untragbarkeit der Situation / Mitverantwortung  gesetzliche Melderechte und -pflichten
  - und sie damit an ihre **persönlichen/fachlichen Grenzen stossen**
- **Vertrauensverhältnis muss in diesen Situationen zurücktreten**
- Grosses Ermessen
- **ABER: Lieber zu früh als zu spät!!!**



## 5. Melderechte und -pflichten ab 1.1.2019 (1/5)

### Ziele der Revision der Melderegelung

- **Spezielle Melderegelung für Kinderschutz / ZGB 453 gilt weiter über ZGB 314 I**
- **Jede Person hat ein Melderechte (ZGB 314c I) / Das Recht Fakten zu melden!**
- **Ausdehnung der Meldepflicht**
  - Kinderschutz soll durch Ausdehnung der Meldepflicht auf grösseren Personenkreis gestärkt werden
  - vor allem der Schutz von Kleinkindern soll verbessert werden (PädiaterInnen-Gap, schwarzes Loch)
- **Melderegelung in der CH sollten vereinheitlicht werden (nicht erreicht, ZGB 314d III)**

### Meldepflichtige Personen (Bsp. Kanton BS)

- **Personen, die eine amtliche Tätigkeit ausüben (ZGB 314d I 2, § 6 KESG)**
  - Lehr- und Fachpersonen (§ 146 SchulG)
  - Mitarbeitende von subventionierten Betrieben und Institutionen, die im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes tätig sind (§ 6 KESG) / Unklarheiten betreffend SozD der Spitäler etc.
  - Pflegeeltern, Tageseltern und Mitarbeitende von Einrichtungen der familienergänzenden Tagesbetreuung (§ 9 TBV, de lege ferenda Kindertagesstätten- und Tagesfamilienverordnung, KTV, § 5)
- **Fachpersonen, die beruflich regelmässig Kontakt zu Kindern haben (ZGB 314d I 1)**
  - Aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pflege, Betreuung, Erziehung, Bildung, Sozialberatung, Religion und Sport: Auch Beratungsstellen, privaten Hilfswerke



## 5. Melderechte und -pflichten ab 1.1.2019 (2/5)

### Von der Meldepflicht befreite Personen (ZGB 314d I und II)

- **Personen, die (in amtlicher Tätigkeit und/oder mit regelmässig beruflichem Kontakt zu Kindern) dem Berufsgeheimnis unterstehen**  
**Sie haben ein aber Melderecht (ZGB 314c II) ohne Berufsgeheimnisenentbindungspflicht (WICHTIG)**
- **Meldepflichtige Person, die Meldung an vorgesetzte Person richtet (ZGB 314d II)**
  - Interne Meldung problematisch, wenn es dadurch zu Verzögerungen beim Kinderschutz kommt (internes System etablieren, wer wann zu melden hat bzw. melden darf [inkl. Notfallszenario]).
  - «Vorgesetzte Person» ist eng auszulegen.

### Voraussetzungen für Meldepflicht und – recht (1/2)

- **Konkrete Hinweise für eine Kindeswohlgefährdung**
  - Keine harten Fakten, kein Beweis nötig
  - Einschreiten der Kinderschutzbehörde nach gesundem Menschenverstand nötig?
  - Meldung im wohlverstandenen Interesse des Kindes
  - Einschätzung im konkreten Einzelfall unter Berücksichtigung aller Umstände
  - Prognosen können / müssen miteinbezogen werden
- **Fraglich Meldehürde? Melderecht tiefer: Materialien (Ja) vs. Lehre (Nein)**



## 5. Melderechte und -pflichten ab 1.1.2019 (3/5)

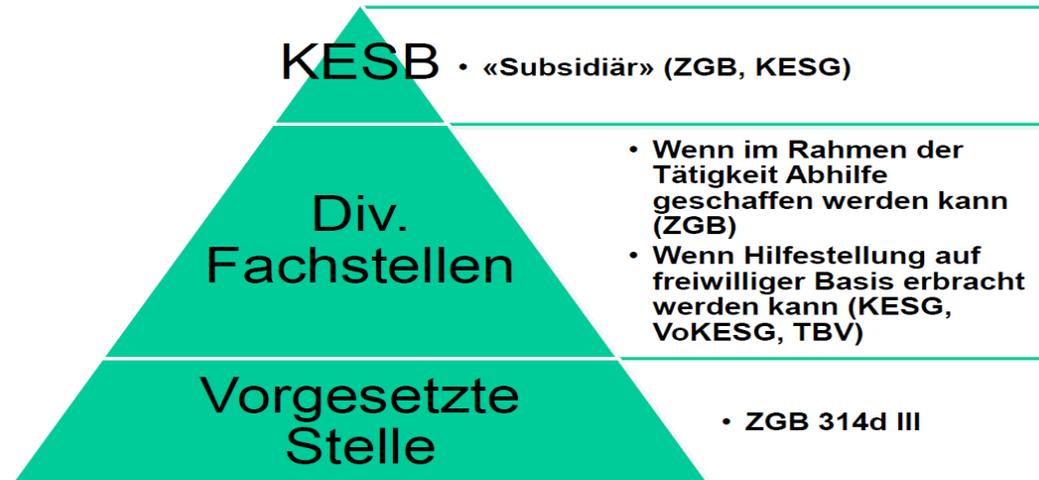
### Voraussetzungen für Meldepflicht und -recht (2/2)

- **Gefährdung kann nicht im Rahmen der Tätigkeit der betroffenen Fachperson Abhilfe geschaffen werden**
  - Fachperson hat Handlungsspielraum für eigene Massnahmen zur Behebung der Gefährdung
  - Wenn Intervention in eigener Verantwortung nicht mehr fruchtbar erscheint
  - In diesem Sinne ist Einschreiten der Kindesschutzbehörde subsidiär
  - Fachperson muss nicht im Alleingang Abhilfe schaffen können

### Meldestellen:

(Schema © by Stephan Hördegen,  
Leiter RD ED)

Kinder- und Jugenddienst,  
FABE, MüBe etc.





## 5. Melderechte und -pflichten ab 1.1.2019 (4/5)

### Form der Meldung und Vorgehen

- **Keine Formvorschriften (im Notfall auch elektronisch oder über KESB-Pikett 24/7)**
- **KESB stellt Meldeformulare zur Verfügung**
  - Institutionsmeldung
  - Drittmeldung
- **Anonyme Meldung grundsätzlich möglich**
- **Identität der meldenden Person kann i.d.R. nicht geheim gehalten werden**
  - Akteneinsichtsrecht umfasst auch Gefährdungsmeldung, insb. bei einer Strafanzeige
  - Meldung sollte wenn möglich durch Organe der Institution erfolgen

### Konsequenzen bei einer Meldung

- Mitwirkung und Amtshilfe (ZGB 314e I, IV). Berufsgeheimnis: **Recht** ohne Entbindung
- **Mitwirkungspflicht** für meldepflichtige Personen und meldeberechtigte Personen, oder sich verweigernde Personen, die vom Berufsgeheimnis entbunden wurden (ZGB 314e I-III)
- **Pflicht zur Amtshilfe für (Mitarbeitende von) Verwaltungsbehörden (ZGB 314e IV)**
- **Bös- oder mutwillige Meldung (in der Praxis selten)**
  - kann strafrechtlichen oder vermögensrechtliche Haftung begründen (Verletzung von Persönlichkeitsrechten)



## 5. Melderechte und -pflichten ab 1.1.2019 (5/5)

### Konsequenzen bei Nichtmeldung

- **Strafrechtliche Verantwortlichkeit**
  - Verletzung der Meldepflicht (direkt) nicht strafbar
  - «Untätigbleiben» kann (indirekt) strafbar sein, wenn sich Gefährdung des Kindeswohls realisiert
  - Heikle Abgrenzungsfragen zw. strafbarem und straflosem «Untätigbleiben»
- **Vermögensrechtliche Verantwortlichkeit**
  - Zivil- oder Staatshaftungsrecht (Regress) / Schadenersatz oder Genugtuung
- **Personalrechtliche Verantwortlichkeit**
  - Disziplinarische Massnahmen

### Management Summary (Melderechte und -pflichten)

- **Die neue Melderegelung bringt für die im Kanton BS im Bereich Kindesschutzes tätigen Personen wenig Neues**
- **Wesentliche Neuerungen:**
  - Ausdehnung des meldepflichtigen Personenkreises
  - Keine Entbindung vom Berufsgeheimnis mehr nötig für Meldung von BerufsgeheimnisträgerInnen
  - Subsidiarität der Meldepflicht wurde bundesrechtlich verankert
  - Mitwirkungsrecht ohne Entbindung von BerufsgeheimnisträgerInnen im Kindeschutz



## 6. Materieller Kindes- und Jugendschutz

### Ges. Grundlage und Auftrag Art. 307 Abs. 1 ZGB

Ist das Wohl des Kindes [erheblich] gefährdet und sorgen die Eltern nicht von sich aus für Abhilfe oder sind sie dazu ausserstande, so trifft die Kindesschutzbehörde die geeigneten Massnahmen zum Schutz des Kindes.

### Kindespersonen- und -vermögensschutz:

- Ermahnungen, Weisungen, Einblick (Art. 307 und Art. 324 ZGB)
- Beistandschaften (mit Rat und Tat, Erziehung, Sonderaufgaben, Entzug elterliche Sorge, Paternitätsbeistandschaft, Vermögensschutz, Art. 308 f. und 325 ZGB)
- Entzug der elterlichen Obhut und Sorge (Art. 310 ff. ZGB)
- Interessenkollision und Verhinderung der Eltern (Art. 306 Abs. 2 ZGB)
- Elternkonflikte aller Art (Umzugsartikel, gem. Sorge, Obhut, Betreuungsanteile, Uneinigkeiten in wesentlichen Angelegenheiten)

- MASSSCHNEIDERUNG

- Auf GEFÄHRDUNGSMELDUNGEN ANGEWIESEN



## Vielen Dank

- für Ihre Aufmerksamkeit
- für Ihre Kritik
- für Ihre Fragen

Follow me on 

Das Buch hat zum Ziel, Kinder besser in Kindesschutz-, Scheidungs- und Trennungsverfahren einzubeziehen, zu beteiligen, zu informieren und aufzuklären. Gerichte und KESB können das Buch an Kinder, die sich in solchen Verfahren befinden, gratis abgeben.



[www.derkleineadvokat.ch](http://www.derkleineadvokat.ch)

Der kleine Advokat

# Juris

## erklärt dir deine Rechte

Kinderrechte bei einer Trennung  
oder Scheidung und Kindesschutz

Monika Spring & Patrick Fassbind



Baeschlin.edu